	Objekt: Plastikflasche aus Lampedusa Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de Inventarnummer: N (8 F) 2/2018

Beschreibung

1,5 liter fassende Wasserflasche aus Kunststoff mit rotem Deckel, geprägt; mit Banderole, "Mainn Water.", in arabisch und englisch beschriftet, symbolisches Strandgut von Lampedusa. Die Flasche stammt aus einem Bootswrack von der Küste von Lampedusa. Flaschen dieser Art brachten die geflüchteten Menschen aus ihren Herkunftsländern mit, hier wahrscheinlich Syrien. Mit Booten erreichten sie unter Lebensgefahr die Insel Lampedusa.

Die Schenkerin hielt sich im Jahr 2015 für längere Zeit auf Lampedusa auf. Sie hatte Kontakt zu den hier erst einmal internierten geflüchteten Menschen als auch den örtlichen Behörden. Sie sammelte Materialien, die zuvor als Strandgut galten.
Das Objekt gehört zum Kunst- und Ausstellungsprojekt "DaHEIM. Einsichten in flüchtige Leben", im MEK vom Juli 2016 bis Juli 2017 gezeigt. 400 qm. ein Projekt von Barbara Caveng und der Gruppe Kunstasyl. Bereits im März 2016 wurde die Ausstellungsfläche an Kunstasyl übergeben und in den Monaten darauf entstand dort die Ausstellung. Diese wurde durch zahlreiche Veranstaltungen begleitet. Baiss der Ausstellungsidee war, keine Ausstellung über geflüchtete Menschen zu machen, ganz aktuell als auch historisch, sondern die menschen selbst zu Wort kommen zu lassen, dass sie ihre Geschichten erzählen, und zudem ihre Gestaltungsidee das Projekt prägte.

Sammlerin: Barbara Caveng

Grunddaten

Material/Technik:	Kunststoff, mit rotem Deckel, Papierbanderole
Maße:	Höhe x Durchmesser: 33 x 8,5 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	2015
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Migration (Mensch)
- Wasserflasche